

Inhalt

Einleitung: Perspektiven der Fallstudienforschung <i>Johannes Süßmann</i>	7
Ein Plädoyer für den Kasus <i>Carlo Ginzburg</i>	29
In Fällen denken: das Wissen von Experten in der vormodernen chinesischen Geschichte <i>Charlotte Furth</i>	49
Juristische Fälle und die Legitimität der Alltagserfahrung im modernen Europa <i>Simona Cerutti</i>	67
Formen und Funktionen medizinischer Fallberichte in der Frühen Neuzeit (1500–1800) <i>Michael Stolberg</i>	81
Erzählte Vergiftungen: Kriminalitätsdiskurs und Staatsarzneikunde 1750–1850 <i>Bettina Wahrig</i>	97
Der Ertrag der <i>Multiple-Case-Method</i> <i>George Rosenwald</i>	113
Die Rekonstruktion kulturspezifischer Deutungsmuster als Aufgabe der Klassischen Philologie. Beobachtungen zu Streit und Stasis bei Ennius, Livius, Dionysios von Halikarnassos, Cicero und Platon <i>Lorenz Rumpf</i>	127
Eine Region als Fall. Exhaustive Beschreibung oder Rekonstruktion einer Totalität? <i>Thomas Loer</i>	141

Fallstudie und Analogiebildung bei Marx und Oswald Spengler. »Der achtzehnte Brumaire des Louis Bonaparte«, Napoleon und Spenglers »Cäsar« <i>Heinz D. Kittsteiner</i>	195
Jekyll und Hyde, oder: zwei Seiten der Fallstudie <i>Susanne Scholz</i>	181
Sündenfallstudie. Zur Interpretation des <i>lapsus hominis</i> im Hinblick auf die Defizite des menschlichen Intellekts und die Grenzen des Wissens in der Frühen Neuzeit mit einem Blick auf das Verhältnis von »Fall« und »Exempel« <i>Anita Traninger</i>	195
»Oh roy de France! Prenez exemple a ...« Exempla der Gerechtigkeit im Frankreich Karls VI. <i>Petra Schulte</i>	209
Exemplarität in der post-tridentinischen italienischen Geschichtsschreibung, oder: wie die Geschichte der Sestilia Sabolini zum Fall wird <i>Xenia von Tippelskirch</i>	225
<i>Amo, amas, amat.</i> Beispielserien und Gesetzbildung nach Lehrbuch <i>Ulrike Bergermann</i>	237
Das Besondere des Falles. Zur ästhetiktheoretischen Vorgeschichte der Fallstudie im 18. Jahrhundert <i>Joachim Jacob</i>	251
Kurze Angaben zu den Autorinnen und Autoren	265